

Die äusserst platzsparende Installation ist Ergebnis der Initiative MINI LIVING der bayerischen Automarke MINI, bekannt für ihre Raumsparwunder auf vier Rädern. Das im Jahr 2016 ins Leben gerufene Projekt beschäftigt sich mit architektonischen Lösungen für urbane Lebenswelten der Zukunft. Klar, dass der Kleinwagenhersteller hier seine Kernkompetenz – die ressourcenbewusste Schaffung von Funktionalität auf engstem Raum – einbringen und sichtbar machen kann. Der auf der Mailänder Möbelmesse präsentierte Prototyp des neuen Wohnmodells benötigt lediglich 50 Quadratmeter Grundfläche und schont spärliche städtische Platzressourcen. Die Installation bietet über dem Eingangs- und Küchenbereich im Erdgeschoss auf drei Etagen Platz für Wohnen, Schlafen und Körperpflege für bis zu drei Personen. In-



Die lichtdurchlässige Gebäudehülle bietet vor allem abends, wenn die Räume beleuchtet sind, Einblick in das Privatleben der Bewohner.

viel Tageslicht ins Innere gelangt. So wird von aussen Einblick in den Wohnbereich gewährt, gleichzeitig die Ressource Licht optimal ausgenutzt und dadurch weniger Energie für künstliche Beleuchtung verbraucht. Bemerkenswert an der flexiblen Aussenhaut ist ihre Beschichtung, die Schmutzpartikeln eine kleinere Kontaktfläche zum Anhaften bietet, so dass diese viel leichter durch Niederschläge oder Wasser abgespült werden können und nicht in die Räume gelangen. Die Pflanzen auf dem Dachgeschoss produzieren besonders viel Sauerstoff und tragen damit ebenfalls zu einer Verbesserung der Luftqualität und des urbanen Mikroklimas bei.



## SCHLANKE HÜTTE

Wohnraum in Städten ist teure Mangelware. Da wundert es nicht, dass Architekten mutige Ideen entwickeln und konventionelle Wohnkonzepte radikal hinterfragen. Grosses Aufsehen erregte auf der diesjährigen Mailänder Möbelmesse die Installation MINI LIVING-Breathe, die MINI mit dem New Yorker Architekturbüro SO – IL präsentierte. Dieses Wohnmodell mit einer Aussenhülle aus PVC-beschichtetem Gewebe findet Platz auf kleinstem Raum.



Das Wohnmodell MINI LIVING-Breathe fand während der Mailänder Möbelmesse im Durchgang zwischen zwei Gebäuden Platz.

### Weltweit flexibel einsetzbar

Im mediterranen Mailand fand das MINI LIVING-Breathe in einem schmalen windgeschützten Durchgang zwischen zwei Gebäuden Platz. Dank der variierbaren Aussenhülle, die mit stärker wärmeisolierenden, schallschützenden oder sonnenfilternden Eigenschaften ausgestattet werden kann, lässt sich das System auch in anderen Klimazonen oder ländlichen Gebieten einsetzen. Ilias Papageorgiou, Direktor des Architekturbüros SO – IL, vergleicht das Prinzip mit einer Jacke, die je nach Jahreszeit und Witterung andere Anforderungen erfüllen muss. Ein in jeder Hinsicht flexibles System, das sich an beliebigem Ort einfach auf- und abbauen lässt und dadurch schnelle Wohnortwechsel ermöglicht, ohne dass die Bewohner auf ihre vertraute Umgebung verzichten müssen.

Info [www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com), [www.so-il.org](http://www.so-il.org)

In eher privaten Räumen wie dem Schlaf- und Badezimmer ist das Meshgewebe weniger transparent als in mehr öffentlichen Bereichen wie Treppenhaus und Wohnraum.

Oke Hauser, Creative Lead von MINI LIVING (links), und Ilias Papageorgiou, Direktor des Architekturbüros SO – IL, im gemeinsam entwickelten ressourcenbewussten Modellhaus von MINI.

samt stehen sechs Zimmer zur Verfügung, die durch transluzente Stoffwände voneinander getrennt sind.

### Gesundes Mikroklima

„Die Installation zeigt, was passiert, wenn wir das Haus nicht nur als Wohnraum, sondern als aktiven Teil seiner Umgebung begreifen, das einen positiven Beitrag für Umwelt und Bewohner leistet“, erklärt Esther Bahne, Head of Brand Strategy and Business Innovation MINI. Das filigrane Haus funktioniert wie ein aktives Ökosystem, das wertvolle Ressourcen wie Luft, Wasser und Licht verantwortungsvoll nutzt. Ein modular aufgebautes Metallgerüst bildet die Grundstruktur für die Gebäudehülle aus PVC-beschichtetem Meshgewebe, durch die



### Aussergewöhnlich robust

Das neue System RENOLIT PERFOLUX besteht aus PVC-Platten, die sich bereits seit 40 Jahren am Markt bewährt haben. Sie werden als senkrecht montierte Wandelemente zur Fassadengestaltung von Viehställen eingesetzt. Das Besondere daran: Die transparenten Platten sind biaxial gereckt. „Durch das Recken in zwei Richtungen bilden die Moleküle eine netzartige Gewebestruktur“, beschreibt Philippe Hanser, Marketingmanager der französischen Tochtergesellschaft RENOLIT Ondex S.A.S., den Verarbeitungsvorgang. Dadurch ist die Zug- und Schlagfestigkeit der PVC-Platten fünf Mal höher als bei einem nicht gereckten Produkt. Der Luftaustausch im Viehstall ergibt sich durch die Perforierung der trapezförmigen

Platten. Dafür werden die Wandelemente mit fünf Millimeter grossen Bohrungen versehen.

### Deutliche Energieeinsparung

Das patentierte Windschutzsystem überzeugt durch seine nachhaltigen Eigenschaften. So ermöglichen die gelochten Platten eine gute Be- und Entlüftung, ohne dass die Tiere Zugluft ausgesetzt werden. Gleichzeitig bieten sie einen 90-prozentigen Windschutz. Die Transparenz sorgt für einen Tageslichteinfall von mehr als 60 Prozent. Dadurch benötigen Landwirte deutlich weniger Energie für die künstliche Beleuchtung der Viehställe. Durch die natürliche Belüftung sparen sie zusätzliche Ausgaben für ein strombetriebenes Lüftungssystem.

Die etwa fünf Millimeter grossen Bohrungen in den Platten sorgen für eine effektive Belüftung von Viehställen, ohne dass die Tiere im Durchzug stehen.

### Hohe Akzeptanz

Das neue Produkt hat grossen Erfolg in der Landwirtschaft und wurde unmittelbar nach seiner Markteinführung mit zwei Innovationspreisen auf französischen Branchenfachmessen ausgezeichnet. Nach Ansicht von Hanser liegen die Gründe dafür im unkomplizierten Aufbau des korrosionsbeständigen Produkts und in seinen nachhaltigen Eigenschaften, die den CO<sub>2</sub>-Eintrag spürbar senken.

Info [www.renolit.com](http://www.renolit.com), [www.ondex.com](http://www.ondex.com)

